

## Halbjahresbericht der Bildungswerke Norderstedt - Mitteilungsvorlage

### Sachverhalt

#### 1. Allgemeine Informationen

##### 1.1 Gegenstand der Gesellschaft (laut Betriebssatzung vom 20.11.07)

Konzeption, Koordination und Realisierung eines Bildungs-, Weiterbildungs- und Büchereiangebotes in Norderstedt, das der Funktion der Stadt als Mittelzentrum entspricht. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Stadtbücherei und Volkshochschule sowie die berufliche Qualifizierung, Bildung und Weiterbildung und die Berufsausbildung.

##### 1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Bildungswerke Norderstedt beträgt Euro 100.000,00.

##### 1.3 Werkleitung

Manfred Philipp

#### 2. Erstes Halbjahr 2015

##### 2.1 Erfolgsrechnung

Der Wirtschaftsplan 2015 basierte bei seiner Aufstellung im Wesentlichen auf dem vorliegenden Ergebnis des Jahres 2013 sowie dem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2014. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplanansätze zum 30.06.2015 für den Halbjahresbericht 2015 werden zusätzlich die neuesten Entwicklungen berücksichtigt.

Die Stadtbücherei verzeichnet bei Hochrechnung der jährlichen Landes- und Kreiszuschüsse einen planmäßigen Verlauf.

Zur Jahresmitte liegen die Materialkosten der STB bei nur 30 % (55%). Hier muss beachtet werden, dass die Ausgaben im 2. Halbjahr angepasst werden. Der Personalaufwand liegt bei 47,5 % (48 %) zum Planansatz. Damit liegen wir wieder ca. 2% über dem Halbjahresschnitt, wenn man das anteilige 13. Gehalt einberechnet. Der Medienetat ist bereits zu 53% (55%) ausgeschöpft. Die sonstigen Kosten sind mit einer Quote von 50% im Plan. Rechnet man den noch ausstehenden Zuschuss des Landes für das 1. Halbjahr hinzu, ergibt sich ein positives Ergebnis. Aus der stichtagsbezogenen Betrachtung hat die STB aktuell ein Minus von 28.000 Euro.

Die VHS verzeichnet Abweichungen im Bereich der Firmenschulungen und Zuschüssen. Hier sind noch Gelder zu erwarten, die bislang nicht eingegangen sind. Die Entwicklung der VHS-Entgelte ist fast im Plan. Die Erträge aus Projekten werden in 2015 geringer ausfallen, weil hier der halbe Umsatz des Weiterbildungsverbundes aus 2014 fehlt. Insgesamt führen diese

## Halbjahresbericht 2015

Abweichungen nicht zu einem negativen Ergebnis, da den fehlenden Projekterträgen entsprechend geringere Personalkosten, aber auch neue Umsätze entgegenstehen.

Die Gesamterträge der VHS liegen zur Jahresmitte bei ca. 40 % (41%) des Planwertes, darin nicht berücksichtigt sind jedoch die Endabrechnungen für Integrationskurse der VHS sowie anteilige Kostenzuschüsse für Personal der VHS. Der Ertragswert der VHS ist zum Vorjahr leicht gesunken, wird sich aber zum Jahresende ausgleichen.

Die Honoraraufwendungen liegen zur Jahresmitte bei 34 % (39%), werden aber aufgrund von in der zweiten Jahreshälfte noch eingehenden Rechnungen weiter steigen, aber zum Jahresende den Planwert nicht überschreiten. Der Personalaufwand liegt bei 35 % (48 %) zum Planansatz. Hier wirkt sich deutlich das Ausscheiden von vier Kräften in 2014 aus, hinzukommen zwei Langzeitkranke im ersten Halbjahr 2015. Insgesamt werden die Personalkosten geringer ausfallen als geplant. Die sonstigen Kosten sind mit einer Quote von 38 % im Plan, aber nicht ausgeschöpft. Aus der stichtagsbezogenen Betrachtung hat die VHS aktuell ein Plus von 49.000 Euro.

Die Besonderheit des Wirtschaftsjahres 2015 liegt wie in 2014 in der Bewertung der Personalkosten, in dem Zuwachs an Sprachkursen im Verhältnis zum vollständigen Wegfall der Umsätze aus dem Weiterbildungsverbund und in der Stellenbesetzung im 2. Halbjahr 2015 und für das Jahr 2016.

Die Bildungswerke werden auch in 2015 ein effektives und gut ausgeglichenes Betriebsergebnis erreichen. Der Ertrag im ersten Halbjahr entspricht dem des Vorjahres, bislang sind ca. 40 % (41%) verbucht worden. Demgegenüber stehen die Personalaufwendungen von insgesamt 43%. Die Materialaufwendungen und Honorare liegen zur Jahresmitte bei 43 %, die Betriebsaufwendungen bei 45%. Die Gesamtkosten liegen dadurch bei einer Beanspruchung von knapp 44% im guten Bereich. Stichtagsbezogen haben die Bildungswerke im ersten Halbjahr 2015 ein positives Ergebnis von 21.000 Euro und haben damit im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von über 200.000 Euro erreicht, trotz eines geringeren Zuschusses. Die Abwicklung des Vermögensplanes verläuft passgenau.

Erfolgsplan der Bildungswerke Norderstedt für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 - Halbjahresbericht				
	Ist 30.06. (HJ-Bericht)	Plan	Ist	Ist 30.06. (HJ-Bericht)
	2015	2015	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. <b>Umsatzerlöse</b>	861.684	2.277.300	2.364.401	896.126
2. <b>Sonstige betriebliche Erträge</b> Erträge Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil				
3. <b>Zuschuss der Stadt</b>	1.285.000,00	2.570.000	2.656.900	1.328.450
4. <b>Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe				
und für bezogene Waren	149.879	288.500	291.657	224.420
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	271.984	626.800	665.926	262.979
5. <b>Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	964.678	2.324.400	2.276.087	1.181.243
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	308.932	668.600	673.998	328.196
6. <b>Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.885	103.000	121.540	57.612
7. <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	364.369	826.000	808.360	363.535
8. <b>Erträge aus Beteiligungen</b> <i>davon aus verbunden Unternehmen</i>	0	0	0	0
9. <b>Aufw ATZ Abzinsung</b>	- 12.062	-10.000	11.892	-
10. <b>Aufw. ATZ RST AZG</b>	0	0	-	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen</b>				
11. <b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.893</b>	<b>-</b>	<b>195.625</b>	<b>- 193.409</b>
<b>12. Jahresergebnis</b>				
	<b>20.893</b>	<b>-</b>	<b>195.625</b>	<b>- 193.409</b>